

Modulbeschreibungen Q-Master ISS/Gym

Deutsch (nur als Fach 2)

Im Bereich Fachdidaktik sind folgende Module zu absolvieren:

Modul: Textkompetenz	2
Modul: Perspektiven deutschdidaktischer Forschung	3
Modul: Schulpraktische Studien im Unterrichtsfach Deutsch Fach 2	4

Im Bereich Fachwissenschaft sind folgende Module zu absolvieren:

Vertiefungsmodul: Linguistik für den Deutschunterricht.....	6
Modul: Exemplarische Lektüre für angehende Lehrkräfte A – Neuere deutsche Literatur	7
Modul: Literarische und audiovisuelle Werke des 20. Und 21. Jahrhunderts	8

Im Wahlpflichtbereich ist ein Modul (10 LP) aus dem folgenden Angebot zu absolvieren:

Aufbaumodul: Neuere deutsche Literatur und Sprache – gattungsspezifische Textanalyse	9
Basismodul: Einführung in das Studium der Sprachwissenschaft.....	10
Basismodul: Einführung in die neuere deutsche Literatur.....	11

Im Wahlpflichtbereich ist ein Modul (5 LP) aus den folgenden zu absolvieren:

Aufbaumodul: Sprachwandel	12
Aufbaumodul: Sprachstruktur	13
Aufbaumodul: Sprachfunktion	14

Vertiefende Information, u.a. zum Studienverlauf, finden Sie in den entsprechenden **Studien- und Prüfungsordnungen**. Die jeweilige SPO ist für jedes Modul als Fußnote ausgewiesen.

Modul: Textkompetenz¹

Modul: Textkompetenz			
Hochschule/Fachbereich: Freie Universität Berlin/FB Philosophie und Geisteswissenschaften			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen und Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele:			
<p>Die Studentinnen und Studenten verfügen über vertiefte theoretische Kenntnisse zur Produktion, Rezeption, Evaluation und Benotung von mündlichen, schriftlichen und medialen Texten und sind in der Lage, deutschdidaktische Forschungen auf diesem Feld zu reflektieren und kritisch zu kommentieren. Sie kennen textrelevante Phänomene und Problemzonen für deutschunterrichtliche Lehr- und Lernprozesse sowie kulturwissenschaftliche Bedingungen von Rezeptionsprozessen und deren deutschunterrichtliche Bedeutung. Sie sind in der Lage, selbstständig deutschunterrichtlich relevante Textgegenstände auszuwählen, sie zu analysieren und unter didaktisch-methodischer Perspektive im Fachkontext begründet zu kommentieren.</p>			
Inhalte:			
<p>Gegenstand des Moduls ist die Auswahl wie auch die didaktische Analyse von Texten für deutschunterrichtliche Lehr- und Lernprozesse unter Berücksichtigung intratextueller und außertextlicher Bezüge. Darüber hinaus werden didaktische Theorien zur Lese-, Schreib-, Interpretations- und Redekompetenz unter dem Gesichtspunkt planbarer Erwerbsprozesse vermittelt und diskutiert. Ein weiterer Fokus liegt auf spezifischen Prozessen des Textverstehens und seinen vielfältigen Voraussetzungen (Interferenzen, Weltwissen, domänenspezifisches und Textsortenwissen etc.) sowie auf der vermittlungsorientierten Perspektivierung in Verbindung mit literarischen, pragmatischen und medialen Texten.</p>			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Seminar	2	Seminardiskussionen, vorbereitet durch Expertenteams; Thesenpapiere	Präsenzzeit S 30 Vor- und Nachbereitung S 60 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 60
Modulprüfung:		Hausarbeit (ca. 5 000 Wörter)	
Modulsprache:		Deutsch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitsaufwand insgesamt:		150 Stunden	5 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Einmal im Studienjahr (Wintersemester)	
Verwendbarkeit:		Masterstudiengang für das Lehramt an Integrierten Sekundarschulen und Gymnasien	

¹ Studien- und Prüfungsordnung für den Masterstudiengang für das Lehramt an Integrierten Sekundarschulen und Gymnasien der Freien Universität Berlin

Modul: Perspektiven deutschdidaktischer Forschung²

Modul: Perspektiven deutschdidaktischer Forschung			
Hochschule/Fachbereich: Freie Universität Berlin/FB Philosophie und Geisteswissenschaften			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen und Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten verfügen über vertiefte Kenntnisse in den didaktischen Forschungen zur klassischen Literatur sowie zur Kinder-, Jugend- und Gegenwartsliteratur, zu literarischen Gattungen und Genres, neueren und älteren Text-Bild-Konstellationen, Sprachwissen und Sprachbewusstsein, rezeptions- und filmdidaktischen Studien sowie curricularen und neueren methodischen Konzeptionen eines kompetenzorientierten Deutschunterrichts. Sie sind in der Lage, diese Forschungen selbstständig in Verbindung zu bringen mit didaktisch-methodisch fundierten Konzeptionen von Unterrichtsmodellierungen. Sie verfügen über die Fähigkeit, den deutschunterrichtlichen Kanon kritisch zu kommentieren und ihn selbstständig um neue Themen, Gegenstände und Forschungsfragen zu erweitern. Sie können Teilprozesse von didaktischen Forschungsvorhaben planen und auf der Basis eigener Unterrichtserfahrungen in didaktischen Argumentationskontexten begründet reflektieren und kritisch kommentieren.			
Inhalte: Inhalt des Moduls sind neuere deutschdidaktische Forschungen und empirische Studien zur Auswahl von deutschunterrichtlich relevanten Gegenständen sowie die didaktische Analyse von älteren und neueren literarischen, sprachlichen und medialen Gegenständen. Darüber hinaus werden deutschunterrichtlichen Lehr- und Unterrichtsmaterialien analysiert, mit dem Ziel alternativer Entwürfe zu entwickeln. Deutschunterrichtliche Themen und Gegenstände werden mit Blick auf Schnittstellen außerschulischen Lernens konzeptualisiert.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Seminar	2	Seminar Diskussion vorbereitet durch Expertenteams; Gruppenarbeit; Impulsreferate; Thesepapiere;	Präsenzzeit S 30 Vor- und Nachbereitung S 60 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 60
Modulprüfung:		Mündliche Prüfung (30 Minuten) mit schriftlicher Vorbereitung in Form eines Thesepapiers (ca. 5 Seiten)	
Modulsprache:		Deutsch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitsaufwand insgesamt:		150 Stunden	5 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Sommersemester	
Verwendbarkeit:		Masterstudiengang für das Lehramt an Integrierten Sekundarschulen und Gymnasien	

² Studien- und Prüfungsordnung für den Masterstudiengang für das Lehramt an Integrierten Sekundarschulen und Gymnasien der Freien Universität Berlin

Modul: Schulpraktische Studien im Unterrichtsfach Deutsch Fach 2³

Modul: Schulpraktische Studien im Unterrichtsfach Deutsch – Fach 2
Hochschule/Fachbereich: Freie Universität Berlin/FB Philosophie und Geisteswissenschaften
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen und Dozenten des Moduls
Zugangsvoraussetzungen: Keine
<p>Qualifikationsziele:</p> <p>Die Studentinnen und Studenten können Deutschunterricht in der Praxis theoriegeleitet analysieren, reflektieren und bewerten. Sie können Zielsetzungen, Inhalte und Verfahren des Deutschunterrichts mit Bezug auf den Rahmenlehrplan begründet wählen und jahrgangsadäquate, lerngruppen-, kompetenz-, DaZ- und inklusionsorientierte Deutschstunden wie auch -einheiten schriftlich planen und praktisch durchführen. Sie verfügen über die Fähigkeit, Planungsentscheidungen in Abhängigkeit vom Leistungsstand der jeweiligen Lerngruppe didaktisch zu reflektieren und begründen und können Lernumgebungen schaffen, die Basis für eigenverantwortliches sprachliches, literarisches wie auch mediales Lernen sind. Sie sind in der Lage, individuelle Lernvoraussetzungen der Lernenden ebenso zu berücksichtigen wie die Kerndimensionen von Diversity, die für die Vermittlung im Fach Deutsch eine Rolle spielen. Sie können eigenständig Arbeitsmaterialien für den Deutschunterricht konzipieren und gestalten sowie Themen, Gegenstände und Fragestellungen des Deutschunterrichts fächerübergreifend und mit Aktualitätsbezug kontextualisieren. Sie verfügen über die Fähigkeit, eigene und fremde Lehrleistungen im Deutschunterricht mit den Mitteln der Selbst- und Fremdevaluation kritisch zu evaluieren und Alternativen zu geplanten und durchgeführten Stunden zu entwickeln.</p>
<p>Inhalte:</p> <p>Es werden jahrgangsadäquate Unterrichtsgegenstände im Bereich der sprachlichen, literarischen und medialen Bildung sowie Überlegungen zu den Interdependenzen von Inhalten und methodischen Entscheidungen in deutschunterrichtlichen Zusammenhängen diskutiert. Darüber hinaus werden Fragen, Impulse und Aufgabenstellungen für deutschunterrichtliche Gegenstände thematisiert wie auch die Phasierung und sequentielle Planung von deutschunterrichtlichen Unterrichtsprozessen und -einheiten. Zentraler Inhalt sind außerdem die Teile einer schriftlichen Unterrichtsplanung sowie Fragen für die teilnehmende Beobachtung und Erforschung von Unterricht. Eingeführt werden die Studentinnen und Studenten auch in die Planung methodischer Gestaltungsvarianten des Deutschunterrichts, die selbstständiges, kooperatives und problemorientiertes Lernen berücksichtigen. Im Praktikum werden Hospitationsaufgaben und Unterrichtsstunden mit eigener Unterrichtstätigkeit unter Anleitung einer Mentorin oder eines Mentors durchgeführt und dokumentiert. Im Rahmen des Moduls reflektieren die Studentinnen und Studenten die deutschunterrichtlichen Unterrichtserfahrungen und setzen sich kritisch mit ihrer Planung und Durchführung von Stunden und Einheiten auseinander. Es soll die individuellen Erfahrungen in einer angeleiteten Reflexion auf didaktische und professionstheoretische Fragestellungen beziehen und theoretische Konzepte der Deutschdidaktik auf der Basis der konkreten Erfahrungsbeispiele und der reflektierten Analyse der beobachteten und selbst gestalteten Unterrichtspraxis erweitern und vertiefen.</p>

³ Studien- und Prüfungsordnung für den Masterstudiengang für das Lehramt an Integrierten Sekundarschulen und Gymnasien der Freien Universität Berlin

Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Seminar (Vorbereitung)	2	aktive Teilnahme an Seminargesprächen; Vorbereitung von Seminardiskussionen durch Expertenteams; Gruppenarbeit; Impulsreferate; Thesenpapiere; Simulationen von Unterrichtsszenarien; Kriterien geleitete Reflexion; Analyse und Erarbeitung von Lehr- und Lernmaterialien wie auch eines Unterrichtsentwurfs	Präsenzzeit S 30 Vor- und Nachbereitung S 45
Schulpraktikum	4	Hospitation, Planung, Durchführung und Reflexion von angeleitetem Unterricht; Unterrichtsvor- und -nachbesprechungen mit Mentorinnen und Mentoren, Dozentinnen und Dozenten sowie Fachberaterinnen und Fachberatern	Präsenzzeit in der Schule SP einschließlich Vor- und Nachbereitung in der Schule 160
Seminar (Begleitung und Reflexion am „Uni-Tag“ und/oder zur Nachbereitung im Block am Ende des Praxissemesters)	2	aktive Beteiligung am Seminargespräch; Kurzreferat; Erstellung eines Handouts; Analyse und Erarbeitung von Lehr- und Lernmaterialien; Erstellen, Analysieren und Überarbeiten von Unterrichtsentwürfen; kritische Reflexion von Unterrichtsstunden und -einheiten; Reflexionsleistung zur Praxiserfahrung	Präsenzzeit S 30 Vor- und Nachbereitung S 95
Modulprüfung:		Keine	
Modulsprache:		Deutsch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitsaufwand insgesamt:		360 Stunden	12 LP
Dauer des Moduls:		Zwei Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Seminar (Vorbereitung): Sommersemester, Schulpraktikum und Seminar (Begleitung/Reflexion): Wintersemester (Praxissemester)	
Verwendbarkeit:		Masterstudiengang für das Lehramt an Integrierten Sekundarschulen und Gymnasien	

Vertiefungsmodul: Linguistik für den Deutschunterricht⁴

Vertiefungsmodul: Linguistik für den Deutschunterricht			
Hochschule/Fachbereich: Freie Universität Berlin/FB Philosophie und Geisteswissenschaften			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen und Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss des Moduls „Einführung in das Studium der Sprachwissenschaft“			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten besitzen erweiterte Kenntnisse in unterrichtsrelevanten sprachwissenschaftlichen Themen. Sie sind in der Lage, Begriffe der traditionellen Grammatik und allgemeine Form-Funktions-Beziehungen zu explizieren. Sie sind vertraut mit der Funktion von Sprache als Instrument der Übermittlung von Bedeutungen und als Instrument der sozialen Interaktion. Sie wissen um die Besonderheiten mündlicher und schriftlicher Kommunikation und können reflektiert mit Fragen sprachlicher Normen und Normativität in der Schule umgehen. Die Studentinnen und Studenten wissen um die wesentlichen Fakten der kindlichen Sprachentwicklung. Sie verfügen über Grundlagenwissen zur Sprachverarbeitung in Geist und Gehirn. Sie können individuelle und soziale Mehrsprachigkeit bedenken. Insgesamt sind sie in der Lage, im schulischen Kontext relevante sprachwissenschaftliche Fragen vor dem Hintergrund linguistischer Forschungsergebnisse zu diskutieren.			
Inhalte: Das Modul behandelt Themen der Sprachwissenschaft des Deutschen, die in einem schulischen Kontext von besonderem Belang sind. Dazu zählen Begrifflichkeiten der traditionellen Grammatiklehre inklusive der Methoden ihrer analytischen Herleitung, das Verhältnis von Form und Funktion insbesondere im Hinblick auf die Übermittlung von Bedeutung und das sprachliche Handeln in der sozialen Interaktion, die Besonderheiten mündlicher und schriftlicher Kommunikation, das Zusammenspiel von sprachlicher Variation und sprachlichen Normen und deren historische Gewordenheit, Fragen der Stilistik und der sprachlichen Angemessenheit, Abläufe der Sprachentwicklung und mögliche Störungen, Erscheinungsformen und Auswirkungen individueller und gesellschaftlicher Mehrsprachigkeit sowie allgemeine Fragen der Sprachverarbeitung.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung	2	Vorbereitende Lektüre, kleinere Übungen, ggf. kleine Referate	Präsenzzeit V 30 Vor- und Nachbereitung V 70 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 50
Modulprüfung:		Klausur (90 Minuten), ggf. ganz oder teilweise in der Form des Antwort-Wahl-Verfahrens Die Modulprüfung wird nicht differenziert bewertet.	
Modulsprache:		Deutsch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitsaufwand insgesamt:		150 Stunden	5 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Wintersemester	
Verwendbarkeit:		Bachelorstudiengang Grundschulpädagogik; Masterstudiengang für ein Lehramt an Integrierten Sekundarschulen; Masterstudiengang für ein Lehramt an Gymnasien	

⁴ Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Grundschulpädagogik des Fachbereichs Erziehungswissenschaft und Psychologie der Freien Universität Berlin

Modul: Exemplarische Lektüre für angehende Lehrkräfte A – Neuere deutsche Literatur⁵

Modul: Exemplarische Lektüren für angehende Lehrkräfte A – Neuere Literatur			
Hochschule/Fachbereich: Freie Universität Berlin/FB Philosophie und Geisteswissenschaften			
Modulverantwortliche/r: Modulbeauftragte/r			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten besitzen vertiefte und weiterführende Kenntnisse ausgewählter Textcorpora der Neueren deutschen Literatur. Sie können ihr Wissen durch die genaue Arbeit an den Texten sowie intensive Diskussion von Interpretations- und Analyseverfahren auf literarhistorisch bedeutsame Texte anwenden. Sie verfügen über die Kompetenz, eigene Fragestellungen zu erarbeiten und literarische Texte auf Grundlage der Forschungsliteratur kritisch zu analysieren.			
Inhalte: Im Modul wird mit zentralen Texten der neueren deutschen Literaturgeschichte in ihrer strukturellen (z. B. gattungsabhängigen), rhetorisch-poetologischen und wirkungsästhetischen Besonderheit gearbeitet. Bei diesen Texten kann es sich ebenso um das Œuvre einzelner Autorinnen und Autoren wie um Textgruppen anderer (z. B. historischer, thematischer oder gattungsmäßiger) Zusammengehörigkeit, aber auch um einzelne Werke handeln, deren Komplexität oder Stellenwert eine intensive, wissenschaftlich fundierte Lektüre lohnend erscheinen lässt.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung	2	–	Präsenzzeit V 30 Vor- und Nachbereitung V 60 Präsenzzeit HS 30
Hauptseminar	2	Seminargespräche auf Grundlage intensiver Vorbereitung	Vor- u. Nachbereitung HS 60 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 120
Modulprüfung:		Hausarbeit (ca. 18 Seiten)	
Modulsprache:		Deutsch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitsaufwand insgesamt:		300 Stunden	10 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Semester	
Verwendbarkeit:		Masterstudiengang für das Lehramt an Integrierten Sekundarschulen und Gymnasien	

⁵ Studien- und Prüfungsordnung für den Masterstudiengang für das Lehramt an Integrierten Sekundarschulen und Gymnasien der Freien Universität Berlin

Modul: Literarische und audiovisuelle Werke des 20. Und 21. Jahrhunderts⁶

Modul: Literarische und audiovisuelle Werke des 20. und 21. Jahrhunderts			
Hochschule/Fachbereich: Freie Universität Berlin/FB Philosophie und Geisteswissenschaften			
Modulverantwortliche/r: Modulbeauftragte/r			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele:			
Ziel des Moduls ist es, den Studentinnen und Studenten die Kompetenz zu vermitteln, literarische Texte und audiovisuelle Werke der Moderne bis zur jüngsten Gegenwart zu analysieren und zu kommentieren. Die Fähigkeit zur theoriegestützten Analyse steht im Mittelpunkt dieses Moduls. Im Umgang mit aktueller Literatur werden Studentinnen und Studenten befähigt, Texte, die noch nicht in Kommentaren der Forschungsliteratur berücksichtigt wurden, einer kritischen Wertung zu unterziehen. Eine besondere Rolle spielen dabei auch Werke anderer medialer Formate wie Filme, Hörspiele und Hörbücher.			
Inhalte:			
Das Modul befasst sich mit literarischen Texten und audiovisuellen Werken der Moderne bis zur jüngsten Gegenwart unter Einschluss von Filmen (insbesondere Literaturverfilmungen), Hörspielen und Hörbüchern.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Hauptseminar	2	Referate, Arbeitsgruppen, Seminargespräche auf der Grundlage von Unterrichtsmitteln, von vorzubereitender Lektüre von Quellen, von schriftlichen oder mündlichen Arbeitsaufträgen und Gruppenevaluationen von Arbeitsergebnissen.	Präsenzzeit HS 30 Vor- und Nachbereitung HS 120
Modulprüfung:		Keine	
Modulsprache:		Deutsch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitsaufwand insgesamt:		150 Stunden	5 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Sommersemester	
Verwendbarkeit:		Masterstudiengang für das Lehramt an Integrierten Sekundarschulen und Gymnasien	

⁶ Studien- und Prüfungsordnung für den Masterstudiengang für das Lehramt an Integrierten Sekundarschulen und Gymnasien der Freien Universität Berlin

Aufbaumodul: Neuere deutsche Literatur und Sprache – gattungsspezifische Textanalyse⁷

Modul: Neuere deutsche Literatur und Sprache – Gattungsspezifische Textanalyse			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/FB Philosophie und Geisteswissenschaften/Institut für Deutsche und Niederländische Philologie			
Modulverantwortliche/r: Modulbeauftragte/r			
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss des Basismoduls „Einführung in die Neuere deutsche Literatur“			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten können einschlägige Kategorien und Begriffe bei der immanenten Beschreibung und Analyse literarischer Texte selbstständig anwenden und erweitern ihre Kenntnisse über gattungsspezifische Fragestellungen und Methoden der Literaturwissenschaft.			
Inhalte: Im Aufbaumodul wenden die Studentinnen und Studenten die erworbenen Kenntnisse und literaturwissenschaftlichen Analysetechniken anhand konkreter lyrischer ODER dramatischer Texte an. ODER sie lernen erzähltheoretische Positionen kennen und erproben narratologische Analyseverfahren anhand ausgewählter Erzähltexte. Zudem erwerben sie weiterführendes Wissen über die Geschichte und Theorie der einzelnen Gattungen. Aus den drei Großgattungen Lyrik, Dramatik und Epik wählen die Studentinnen und Studenten zwei aus und setzen so einen ersten eigenen Schwerpunkt.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Proseminar	2	Seminargespräche auf der Grundlage von Unterrichtsmitteln, vorzubereitender Lektüre von Quellen und Fachliteratur, schriftlichen und/oder mündlich zu erfüllenden Arbeitsaufträgen, einzeln oder in kleinen Gruppen	Präsenzzeit 60 Vor- und Nachbereitung 120 Prüfungsvorbereitung und Prüfungsleistung 120
Proseminar	2		
Modulprüfung:		Hausarbeit (ca. 4 500 Wörter)	
Veranstaltungssprache:		Deutsch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		300 Stunden	10 LP
Dauer des Moduls:		Ein oder zwei Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Semester	
Verwendbarkeit:		Bachelorstudiengang Deutsche Philologie, 60-LP-Modulangebot Deutsche Philologie, 30-LP-Modulangebot Deutsche Philologie	

⁷ Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Deutsche Philologie des Fachbereichs Philosophie und Geisteswissenschaften der Freien Universität Berlin

Basismodul: Einführung in das Studium der Sprachwissenschaft⁸

Modul: Einführung in das Studium der Sprachwissenschaft			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/FB Philosophie und Geisteswissenschaften/Institut für Deutsche und Niederländische Philologie			
Modulverantwortliche/r: Modulbeauftragte/r			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten besitzen Grundkenntnisse in den sprachwissenschaftlichen Teilgebieten und Methoden. Sie erkennen die Motivation für linguistische Forschung und wissen um deren Probleme und Fragestellungen. Sie besitzen grundlegendes Wissen über die Analyse konkreten (vorwiegend deutschen) Sprachmaterials sowie die Analyse von Dialogen und Ergebnisse experimenteller psycho- und neurolinguistischer Forschung und können im Anschluss dieses für alle germanistischen Tätigkeitsfelder wichtige Wissen anwenden und selbstständig auf sprachwissenschaftliche Fragestellungen übertragen. Sie sind in der Lage, wesentliche Techniken sprachwissenschaftlichen Arbeitens anzuwenden, insbesondere die der empirischen Sprachforschung (z. B. Korpusrecherche, Befragung, Experiment).			
Inhalte: Das Modul behandelt wesentliche theoretische Fragestellungen und den Aufbau der Sprachwissenschaft. Es führt in die linguistische Sprachbeschreibung ein – mit Fokus auf die linguistischen Beschreibungsebenen der Phonetik, Morphologie, Syntax, Lexikologie, Semantik und Pragmatik. Ein weiterer Fokus liegt auf den Grundlagen der Psycho- und Neurolinguistik. Zudem konzentriert es sich anhand konkreter Arbeitsaufgaben auf die Vermittlung praktischer sprachwissenschaftlicher Arbeitstechniken, insbesondere auf die empirische Methodenlehre, mittels derer zugleich die Modulinhalte geübt und vertieft werden können.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung	2	Kleinere Arbeitsaufträge, vorbereitende Lektüre	Präsenzzeit V 30
Seminar	2	Seminargespräche auf der Grundlage von Unterrichtsmitteln bzw. vorbereitender Lektüre; kleinere Arbeitsaufträge (wie Referate, Protokolle)	Vor- und Nachbereitung V 45
			Präsenzzeit S 30
Methodenübung	1	Kleinere Arbeitsaufträge (wie Korpusrecherchen, Befragungen), einzeln oder in Gruppen	Vor- und Nachbereitung S 45
			Präsenzstudium MÜ 15
			Vor- und Nachbereitung MÜ 30
			Prüfungsvorbereitung und Prüfung 105
Modulprüfung:		Klausur (90 Minuten)	
Veranstaltungssprache:		Deutsch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		300 Stunden	10 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Mindestens einmal pro Jahr (Wintersemester)	
Verwendbarkeit:		Bachelorstudiengang Deutsche Philologie, 60-LP-Modulangebot Deutsche Philologie, 30-LP-Modulangebot Deutsche Philologie	

⁸ Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Deutsche Philologie des Fachbereichs Philosophie und Geisteswissenschaften der Freien Universität Berlin

Basismodul: Einführung in die neuere deutsche Literatur⁹

Modul: Einführung in die Neuere deutsche Literatur			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/FB Philosophie und Geisteswissenschaften/Institut für Deutsche und Niederländische Philologie			
Modulverantwortliche/r: Modulbeauftragte/r			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten erhalten einen Überblick über die Gegenstandsbereiche der Neueren deutschen Literaturwissenschaft. Sie erwerben die Fähigkeit zur selbstständigen Recherche und erlernen wesentliche Techniken literaturwissenschaftlichen Arbeitens, insbesondere Bibliographieren, Zitieren, Exzerpieren und Referieren. Zudem erwerben sie erste Kenntnisse in der Konzeption wissenschaftlicher Arbeiten und kennen standardisierte Regeln für die Abfassung schriftlicher Hausarbeiten.			
Inhalte: Inhalt dieses Moduls sind die propädeutischen Grundlagen des Studiums der Neueren deutschen Literaturwissenschaft. Die Studentinnen und Studenten erhalten einen Überblick über die Geschichte des Fachs und die Epochen der deutschen Literatur vom 16. bis 21. Jahrhundert. Die Grundlagen der Textanalyse und spezifische Techniken der literaturwissenschaftlichen Arbeit werden vermittelt; anhand konkreter Aufgaben und ausgewählter literarischer Texte üben die Studentinnen und Studenten die Arbeitstechniken des Fachs.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung	2	–	Präsenzzeit V 30 Vor- und Nachbereitung V 30
Seminar	3	Seminargespräche auf der Grundlage von Unterrichtsmitteln bzw. Lektüre; Referate, Protokolle, Gruppenarbeit	Präsenzzeit S 45 Vor- und Nachbereitung S 80 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 115
Modulprüfung:		Hausarbeit (ca. 3 000 Wörter)	
Veranstaltungssprache:		Deutsch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		300 Stunden	10 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Mindestens einmal pro Jahr (Wintersemester)	
Verwendbarkeit:		Bachelorstudiengang Deutsche Philologie, 60-LP-Modulangebot Deutsche Philologie, 30-LP-Modulangebot Deutsche Philologie	

⁹ Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Deutsche Philologie des Fachbereichs Philosophie und Geisteswissenschaften der Freien Universität Berlin

Aufbaumodul: Sprachwandel¹⁰

Modul: Sprachwandel			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/FB Philosophie und Geisteswissenschaften/Institut für Deutsche und Niederländische Philologie			
Modulverantwortliche/r: Modulbeauftragte/r			
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss des Basismoduls „Einführung in das Studium der Sprachwissenschaft“			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten verstehen die historische Variabilität der deutschen Sprache und die dabei wirkenden Faktoren. Sie sind in der Lage, sprachliche Erscheinungen historisch einzuordnen und gelangen zu einem tieferen Verständnis des grammatischen Systems des Deutschen. Nach dem Vergleich von unterschiedlichen Interpretationen sprachhistorischer Erscheinungen sowie von Sprachwandelmodellen besitzen sie die Fähigkeit, linguistische Argumentationen zu reflektieren und kritisch zu hinterfragen.			
Inhalte: Das Modul behandelt ausgewählte Teilbereiche der Geschichte der deutschen Grammatik (Phonologie, Morphologie, Syntax, Semantik) und Pragmatik unter synchronen und diachronen Fragestellungen. Neben den charakteristischen Erscheinungen der deutschen Sprachgeschichte liegt ein besonderes Augenmerk auf solchen Phänomenen, die für das Verständnis des Ineinandergreifens der verschiedenen grammatischen Teilbereiche von besonderem Interesse sind. Darüber hinaus werden wichtige sprachwandeltheoretische Positionen diskutiert.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Proseminar	2	Seminargespräche auf der Grundlage von Unterrichtsmitteln bzw. von Lektüre; kleinere schriftliche und/oder mündlich vorzutragende Arbeitsaufträge; Gruppenarbeit	Präsenzzeit 30 Vor- und Nachbereitung 60 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 60
Modulprüfung:		Hausarbeit (ca. 3 600 Wörter) oder Klausur (90 Minuten)	
Veranstaltungssprache:		Deutsch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		150 Stunden	5 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Mindestens einmal pro Jahr (Sommersemester)	
Verwendbarkeit:		Bachelorstudiengang Deutsche Philologie, 60-LP-Modulangebot Deutsche Philologie, 30-LP-Modulangebot Deutsche Philologie	

¹⁰ Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Deutsche Philologie des Fachbereichs Philosophie und Geisteswissenschaften der Freien Universität Berlin

Aufbaumodul: Sprachstruktur¹¹

Modul: Sprachstruktur			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/FB Philosophie und Geisteswissenschaften/Institut für Deutsche und Niederländische Philologie			
Modulverantwortliche/r: Modulbeauftragte/r			
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss des Basismoduls „Einführung in das Studium der Sprachwissenschaft“			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten verfügen einerseits über detaillierteres Wissen zu grammatischen Phänomenen, die bereits im Basismodul einführend behandelt wurden. Zudem können sie dieses Wissen besser anwenden und durch geschärfte Methodenkenntnis auf bisher unbekannte Fragestellungen ausweiten. Sie können in der Forschung vorgeschlagene Analysen vergleichen und in den theoretischen Gesamtzusammenhang einordnen.			
Inhalte: Das Modul dient der Weiterentwicklung der im Basismodul erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten. Dies geschieht an exemplarisch ausgewählten Gegenständen und Fragestellungen in den synchronen Teilgebieten Phonologie, Morphologie, Syntax sowie den jeweiligen Schnittstellen zur Semantik und zum Lexikon. Auch Teilgebiete der Linguistik, die stark auf die grammatischen Beschreibungsebenen Bezug nehmen, wie z. B. die Graphematik, können in diesem Modul behandelt werden. Das Modul widmet sich zudem theoretischen und methodologischen Fragestellungen.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Proseminar	2	Seminargespräche auf der Grundlage von Unterrichtsmitteln bzw. von Lektüre; kleinere Arbeitsaufträge (wie Referate, Protokolle), Lektüre von Fachliteratur	Präsenzzeit 30 Vor- und Nachbereitung 60 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 60
Modulprüfung:		Hausarbeit (ca. 3 600 Wörter) oder Klausur (90 Minuten)	
Veranstaltungssprache:		Deutsch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		150 Stunden	5 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Mindestens einmal pro Jahr (Sommersemester)	
Verwendbarkeit:		Bachelorstudiengang Deutsche Philologie, 60-LP-Modulangebot Deutsche Philologie, 30-LP-Modulangebot Deutsche Philologie	

¹¹ Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Deutsche Philologie des Fachbereichs Philosophie und Geisteswissenschaften der Freien Universität Berlin

Aufbaumodul: Sprachfunktion¹²

Modul: Sprachfunktion									
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/FB Philosophie und Geisteswissenschaften/Institut für Deutsche und Niederländische Philologie									
Modulverantwortliche/r: Modulbeauftragte/r									
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss des Basismoduls „Einführung in das Studium der Sprachwissenschaft“									
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten kennen die regelhaften Zusammenhänge zwischen Sprachstrukturen und ihrer Verwendung. Im Rahmen der Semantik stehen Zeichen und Zeichenbedeutung im Vordergrund. Nach dem Besuch pragmatisch ausgerichteter Veranstaltungen besitzen die Studentinnen und Studenten Kenntnisse, die auf den Sprachgebrauch zielen, der mit Zeichen und Zeichenfolgen regelhaft verbunden ist. Die Studentinnen und Studenten besitzen nach experimentell fokussierten Veranstaltungen grundlegendes Wissen zur empirischen Messung sprachlicher Prozesse im Rahmen psycholinguistischer und neurolinguistischer Untersuchungen. Sie können die empirisch erzielten Ergebnisse auf Modelle der Sprachstrukturen und -mechanismen rückbeziehen.									
Inhalte: Das Modul behandelt ausgewählte Teilbereiche der Semantik und Pragmatik mit Blick auf die zugrundeliegenden Mechanismen und Prozesse der Verarbeitung von Bedeutungs- und Sprachhandlungszusammenhängen in Gehirn und Geist. Sprachmechanismen aller linguistischen Beschreibungsebenen können Gegenstand des Aufbaumoduls sein, insofern als sie durch experimentelle empirische Untersuchungen zur Sprachverwendung und -verarbeitung erforscht sind. Eine Einführung in ausgewählte Reaktionszeitexperimente der Psycholinguistik kann ebenso in den Vordergrund treten wie Untersuchungen zu Gehirnindikatoren der Sprachverarbeitung, soweit sie mit Neuroimagingmethoden wie Funktions-Kernspintomographie, Magnetoenzephalographie, Elektroenzephalographie und intrazerebraler Neurophysiologie zugänglich sind, bis hin zu neuropsycholinguistischen Studien an Patienten mit organischen Sprachstörungen oder an Gesunden, deren sprachrelevante Gehirnbereiche elektrisch oder magnetisch stimuliert wurden.									
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)						
Proseminar	2	Seminargespräche auf der Grundlage von Unterrichtsmitteln bzw. Lektüre; kleinere schriftliche und/oder mündlich vorzutragende Arbeitsaufträge (Referate); Gruppenarbeit	<table border="0"> <tr> <td>Präsenzzeit</td> <td>30</td> </tr> <tr> <td>Vor- und Nachbereitung</td> <td>60</td> </tr> <tr> <td>Prüfungsvorbereitung und Prüfung</td> <td>60</td> </tr> </table>	Präsenzzeit	30	Vor- und Nachbereitung	60	Prüfungsvorbereitung und Prüfung	60
Präsenzzeit	30								
Vor- und Nachbereitung	60								
Prüfungsvorbereitung und Prüfung	60								
Modulprüfung:		Hausarbeit (ca. 3 600 Wörter) oder Klausur (90 Minuten)							
Veranstaltungssprache:		Deutsch							
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja							
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		150 Stunden	5 LP						
Dauer des Moduls:		Ein Semester							
Häufigkeit des Angebots:		Mindestens einmal pro Jahr (Sommersemester)							
Verwendbarkeit:		Bachelorstudiengang Deutsche Philologie, 60-LP-Modulangebot Deutsche Philologie, 30-LP-Modulangebot Deutsche Philologie							

¹² Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Deutsche Philologie des Fachbereichs Philosophie und Geisteswissenschaften der Freien Universität Berlin